

# Ausführungsbestimmung Richterrichtlinien

## 1. GRUNDSATZ

Die Richterrichtlinien ergänzen und umschreiben die Beurteilungen durch die Richter gemäss Agility Reglement Artikel 4. Die Richterrichtlinien haben verbindlichen Charakter und müssen bei der Beurteilung durch die Richter eingehalten werden.

## 2. AUSFÜHRUNGEN

### 2.1 Allgemeine Richtlinien für den Wettkampf

- Slaloms mit hervorstehenden Teilen, an denen sich der Hund verletzen kann, sind nicht zulässig.
- Startnummern sind vor dem Start vorzuweisen (z.B. Klebenummern) Es ist Aufgabe des Hundeführers, sich vor dem Start beim Schreiber unaufgefordert zu identifizieren.
- Bei Betriebsunterbrüchen der elektronischen Zeitmessung entscheidet der Richter über den weiteren Verlauf der Zeitmessung. Mit Ausnahme an Qualifikationsläufen und Meisterschaften kann mit manueller Zeitmessung weitergearbeitet werden.

### Konsequenz

- Auswechseln des Slaloms am Wettkampftag
- Keine Startfreigabe
- Ev. Handmessung

### 2.2 Allgemeines Verhalten der Hundeführer

- Der Hundeführer behandelt seinen Hund hart oder bedroht ihn mit Gesten oder Worten (gültig für das ganze Wettkampfareal und den ganzen Wettkampftag).
- Lockmittel wie Futter, sämtliche Motivationsgegenstände, Leinen und dergleichen werden sichtbar getragen.
- Definition Ring: der Ring ist der Bereich, in dem die Hindernisse stehen. Er beginnt 6m vor dem ersten Hindernis und endet 6m nach dem letzten Hindernis. Der Vorbereitungsraum zählt nicht zum Ring.
- Hundeführer verliert im Ring Futter.
- Der Hundeführer trägt im Ring eine **offene** Bauchtasche (vollständig geschlossene Bauchtaschen dürfen getragen werden).
- Dem Hund wird innerhalb des Ringes ein Leckerbissen oder Futter gegeben.
- Innerhalb des Ringes und des Vorbereitungsraumes, auch nach dem Ziel, wird ein Motivationsgegenstand **geworfen**.

### Konsequenz

- Disqualifikation; in krassen Fällen Platzverweis und Meldung an die TKAMO
- Disqualifikation
- Disqualifikation
- Disqualifikation
- Disqualifikation
- Disqualifikation



- Mütze als Motivationsgegenstand:
  - Die Mütze wird als Motivationsgegenstand gebraucht, werfen innerhalb des Ringes. Disqualifikation
  - Die Mütze oder ein Motivationsgegenstand wird verloren und bleibt ohne Beeinflussung des Hundes liegen. keine Bestrafung
- Ein Berührungsfehler wird gegeben, wenn dem Hund offensichtlich geholfen wird oder daraus ein Vorteil entsteht. Fehler
- ~~Hunde, bei denen es besser ist, eine Bandage noch nicht zu entfernen, dürfen teilnehmen, sofern sie körperlich nicht handicapiert sind (z.B. hinken) und keine Gefahr besteht, dass der Hund mit der Bandage sich an einem Hindernis verfängt.~~ **widerrufen mit Beschluss der TKAMO vom 29.4.2009**
- Der Hund darf keine festen Gegenstände (Haarspangen, Krälleli) tragen. Nur weiche Gegenstände wie z.B. Gummibänder sind erlaubt. kein Start, Disqualifikation

### 2.3 Verhalten im Zusammenhang mit Hindernissen

#### Konsequenz

- Anhalten des Hundes zwischen zwei Hindernissen oder unmittelbar vor einem zu absolvierenden Hindernis gilt als Unterbruch der Vorwärtsbewegung. Verweigerung
- Als Anhalten auf den Kontaktzonen und unmittelbar dahinter (= 1 Körperlänge des Hundes) werden die Positionen Platz, Sitz oder Steh toleriert. keine
- Gambler: Der Hundeführer hält den Hund auf einer Kontaktzone an und berührt ihn. Keine Punkte
- Hund dreht sich unmittelbar (unmittelbar = Ermessen des Richters) vor einem zu absolvierenden Hindernis um mindestens 180 Grad. Verweigerung
- Zurückgehen im Slalom um mindestens 4 Stangen, d.h. 3 aufeinander folgende Zwischenräume. Disqualifikation
- Der Hundeführer über-/unter-/durchquert ein Hindernis (Tunnel, Laufsteg, Wand, Slalom). Disqualifikation
- Das Überqueren der Pneufüsse ist erlaubt. keine
- Zerstören eines Hindernisses :
  - Der Hund zerstört ein Hindernis vor dessen Passage. Disqualifikation
  - Der Hund zerstört ein Hindernis während der Passage. Fehler
  - Der Hundeführer zerstört ein Hindernis vor dessen Passage Disqualifikation
  - Der Hundeführer zerstört ein Hindernis unabsichtlich (z.B. Sturz) während oder nach der Passage. Fehler
- Wenn der Hund nach dem vollständigen Verlassen des Sacktunnels durch einen Dreher auf den Sack tritt, gibt dies eine Disqualifikation. Disqualifikation
- Wenn der Hund die Kontaktzone vollkommen verlassen hat (alle vier Pfoten sollen am Boden sein) und sich darauf zurück bewegt, wird dies mit Disqualifikation geahndet. Disqualifikation



### 3. GÜLTIGKEIT

Diese Ausführungsbestimmung wurde von der TKAMO am 29. April 2009 beschlossen und per 1. Mai 2009 in Kraft gesetzt. Sie ersetzt alle früheren in diesem Zusammenhang erlassenen Bestimmungen.

Remo Müller  
Präsident TKAMO

Peter Gisler  
Agility Richterwesen TKAMO